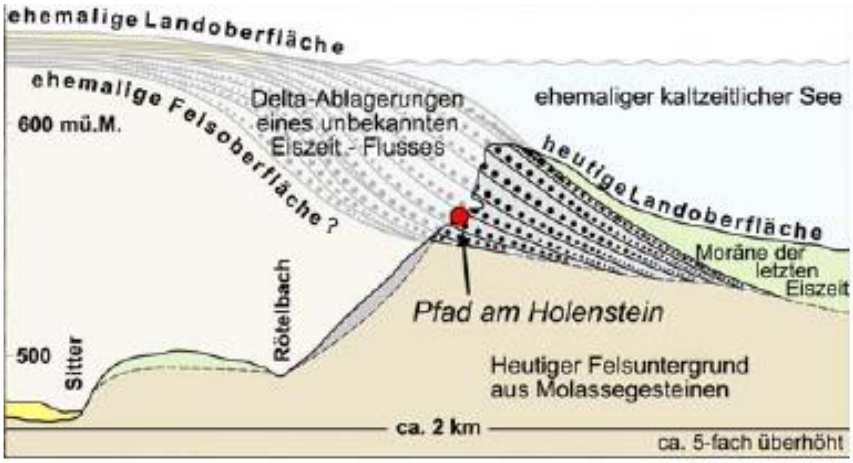
Kletterführer Holenstein bei Sitterdorf

Ausgabe Oktober 2021

Der Fels im Felsenholz besteht aus löchrigem Nagelfluh Gestein der Eiszeit. Es ist davon auszugehen, dass dort wo heute Löcher sind, meist ursprünglich deutlich weniger erosionsbeständige Sedimentbestandteile im Schotter abgelagert wurden (z. B. weiche sedimentäre Gerölle, Holzeinschlüsse, etc. unter den Komponenten oder schlammigere Partien in der sandigen Matrix) und diese zwischenzeitlich verwittert respektive aufgelöst wurden.

Auf den Geröllen / «Köpfen» sind teilweise Dellen / Abdrücke in der Gerölloberfläche zu beobachten. Es handelt sich dabei um «Drucklösung»: härtere (quarzreiche) Gerölle werden bei zunehmender diagenetischer Versenkung mit steigendem Druck und Temperatur auf weichere Gesteine gedrückt (Kalke / Karbonate) so dass deren thermodynamischer Gleichgewichtszustand überschritten wird und sich diese im Kontaktbereich zu lösen beginnen.

Drucklösung in einem Kalkgeröll aus der Oberen Süsswassermolasse.
Foto: Dr. Thomas Bolliger.



Nicht nur für Kinder ein Paradies: klettern, bräteln und Höhlenforschen. Weitere Höhlen findet man, wenn dem Weg nach Westen gefolgt wird. Am Fusse der Felswand hat es eine Feuerstelle. Das Känzeli, ein Aussichtspunkt über der Felswand ist nicht weit

Die Natur hat hier ein Unikat zum Klettern geschaffen, dicke Unterarme garantiert. Es ist der einzige Klettergarten in dem auch in brüchigen Felsen gefahrlos trainiert werden kann! Geklettert wird seit den 60er-Jahren. Einzelne rostige Haken stecken noch! In den 80er-Jahren wurde toprope geklettert und den Routen wurden Namen gegeben. Einige Routennamen wurden angeschrieben und sind jetzt noch lesbar. In den 90ern wurden weitere Routen mit Haken ausgerüstet, Kunststoffdübel mit Ringschrauben in beachtlichen Abständen. Ab 2000 kamen einige neue Routen und weitere Bohrhaken dazu. Zurzeit, 2021, existieren ca. 56(!) Routen und Varianten. Es besteht ein weiteres, kleines Potenzial für neue Routen. Bevor jedoch die Bohrmaschine zum Einsatz kommt, soll dies mit den Locals abgesprochen werden.

Der Klettergarten wird von begeisterten Holensteinkletterern unterhalten und gepflegt. Das Material wurde durch Spenden und von den Sanierern selber finanziert. Die Materialkosten einer Route betragen um die 140 Franken. Um im Konglomerat zuverlässige Haken zu setzen, haben wir mit der Firma http://bergimpuls.ch/page16.html Auszugsversuche durchgeführt. Das Resultat vorweg: Man kann getrost weiter klettern....

Neu haben wir eine **Kasse** aufgestellt. Damit Du auch weiterhin mit deinen Expressen nicht ins Leere klickst, kannst Du deinen Teil beisteuern. Du kannst auch TWINTEN (Der QR-Code funktioniert auch hier im Kletterführer.

Was ist es dir wert, hier zu klettern? Vielen Dank für deine Spende.

Hohlenstein klettern

Beim Sanieren von alten Routen

Nützliche Infos

Besitzverhältnisse	**Privatgrundstück** Familie Sager: + 41 71 422 63 06 Hans-Ueli Gsell: + 41 71 422 17 05 **Wir sind Gäste und benehmen uns dementsprechend!** Unseren Abfall nehmen wir wieder mit. Wir beweisen Zivilcourage, indem wir andere auf ihr Fehlverhalten hinweisen. Wir wollen weiter hier klettern!
Parkplätze P (Navi-Adresse)	Hohentannerstrasse 8588 Zihlschlacht Hohlensteinstrasse 8589 Zihlschlacht-Sitterdorf Von beiden Parkplätzen ca. 5 bis 10 Minuten
Koordinaten	736 450 / 264 150, Landeskarte 1:25 000, 1074 Bischofszell
Höhe	577 m.ü.M.
Übernachten in den Höhlen	Reservation: Grosse Höhle: Eugen Sager + 41 71 422 63 06 : Kleine westliche Höhlen: Hans-Ueli Gsell + 41 71 422 17 05
Ausrichtung	**Süden** - am meisten Sonne: Hauptwand, ca. 11 Uhr; Boulder ca. 9 Uhr
Beste Jahreszeit	**Ganzjährig,** im Winter kann teilweise im T-Shirt geklettert werden. Im Sommer finden Mücken und Zecken Gefallen am Klettervolk!
Sicherheit Hakenmaterial	Um Gewissheit zu haben, dass die Haken halten, haben wir Tests durchgeführt: **Hakentest; Feldversuche am Holenstein Samstag, 18.04.2020** http://www.sac-bodan.ch/downloads.html http://bergimpuls.ch/page16.html
Schwierigkeit	2 c bis 7 c+
Steilheit	Am Übungsfelsen sind die Routen geneigt, ansonsten leicht überhängend.
Material	40 Meter Seil, 10 Express, Helm! (Keine Keile und Friends.) Eigener Umlenkkarabiner, um den montierten Umlenker zu schonen.
Toprope	Bitte einen **eigenen Umlenkkarabiner** verwenden, so wird das fixe Material geschont. Der Zugang von oben ist umständlich und nicht zu empfehlen.
Links	Kletterführer als Download: http://www.sac-bodan.ch/downloads.html

Querung in die Wand über der grossen Höhle

Zugang

*Die Felsen liegen zwischen **Sitterdorf** und **Zihlschlacht**.*

Zug

S5 Weinfelden–St. Gallen,
Bhf. Sitterdorf, zu Fuss ca. 25 Min.

Auto

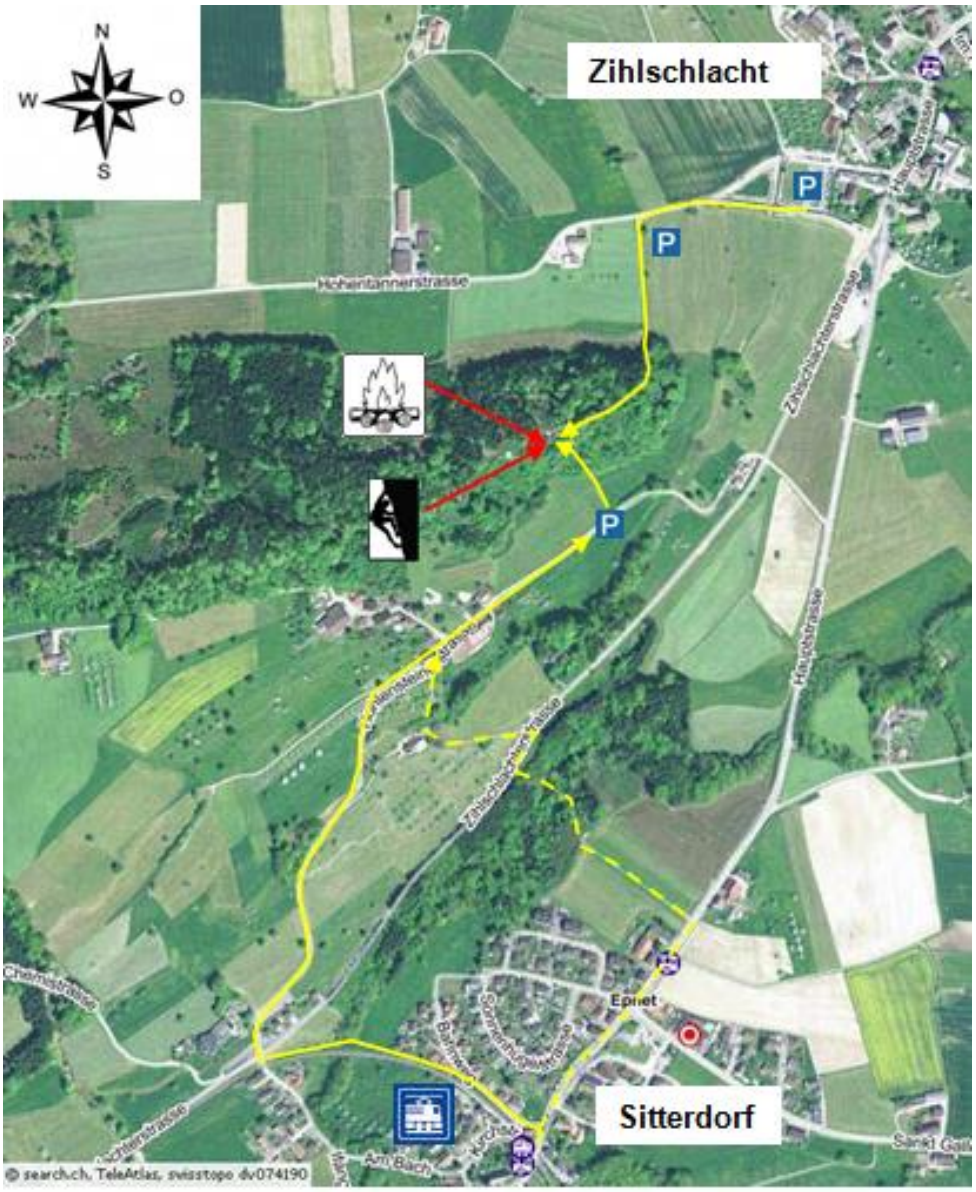
Nächste grössere Ortschaften:
Bischofszell, Amriswil

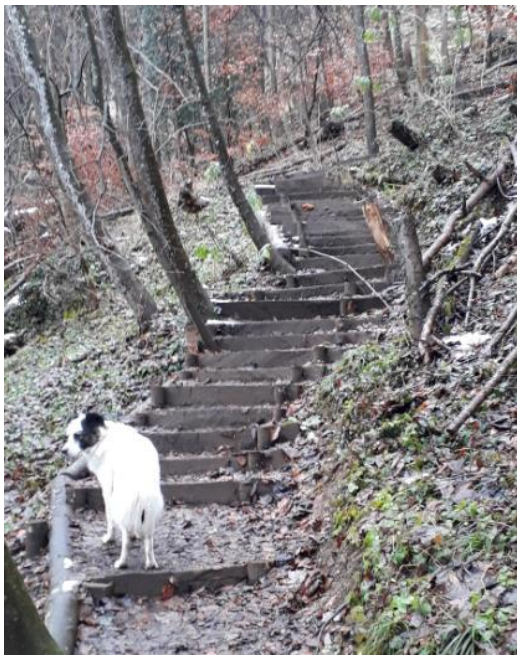
P Sitterdorf

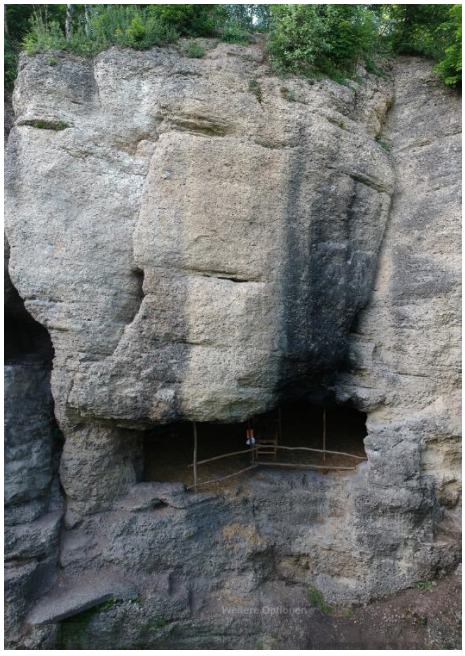
bei Wiese, Obst-Plantage,
Parkgebühr Fr. 2.–

P Zihlschlacht

Rehaklinik Zihlschlacht (P-Uhr)
oder 200 Meter weiter
auf der linken Seite.

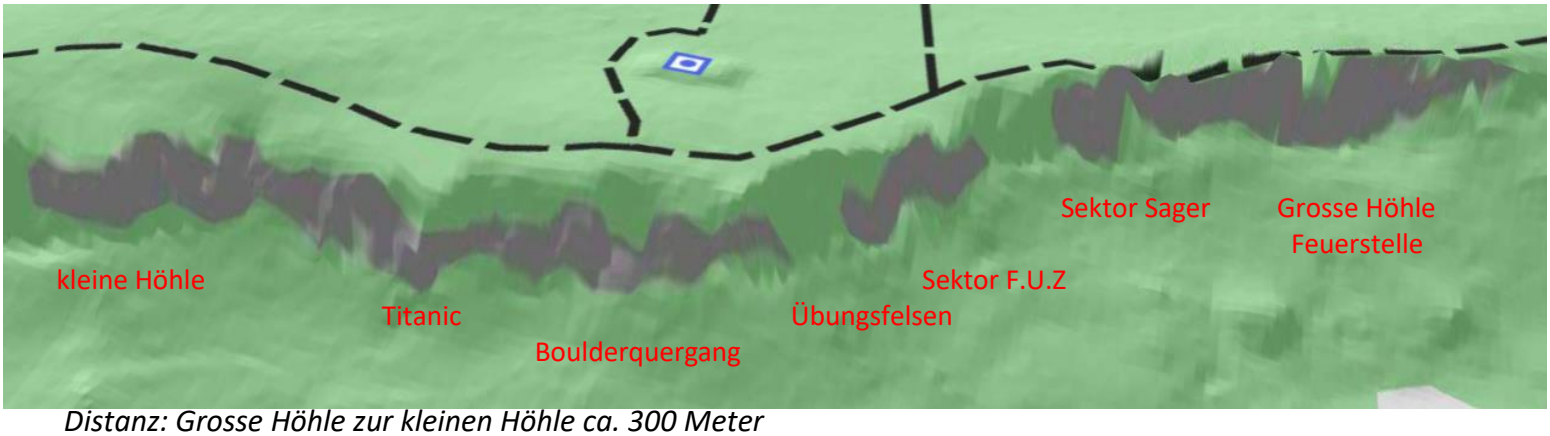






Zugang von der Hohlensteinerstrasse, Blick auf die Hauptwand

Sektoren



Distanz: Grosse Höhle zur kleinen Höhle ca. 300 Meter

Sektoren	Anz. Routen	Schwierigkeitsniveau
Grosse Höhle rechts:	21 Routen	1x 5 b, 1x 5 c, 3x 6 a, 11x 6 b, 3x 6 c, 1x 7 a, 1x 7 c
Grosse Höhle links:	13 Routen	3x 5 c, 7x 6 a, 2x 6 b, 1x 6 c
Sektor Sager:	3 Routen	1x 5 a, 1x 6 a, 1x 6 c
Sektor F.U.Z.:	3 Routen	3x 5 b
Übungsfelsen:	8 Routen	je 1x 2 c bis 5 a
Boulderquergang		
Sektor Titanic	5 Routen	1x 5 b, 1x 5 c, 2x 6 a, 1 6 b
Kleine Höhle:	7 Routen	1x 5 b, 2x 6 a, 3x 6 c, 1x 7 a
Total:	60 Routen	2x 5 a, 6x 5 b, 5x 5 c, 15x 6 a, 14x 6 b, 8x 6 c, 2x 7 a, 1x 7 c

Die Wand bei der **grossen Höhle** ist ca. 15 Meter hoch und meistens etwas überhängend.
Hier sind der Fels und die Touren am besten. Die Absicherung ist gut und kürzlich saniert worden.

Der **Sektor Sager** ist ideal für alpine Seiltechnik.
Hier gibt es die erste **M**ehr-**S**eil-**L**ängen-Tour (MSL) im Thurgau. Die Tour kann in 2 Seillängen geklettert werden und es kann auch zweimal abgeseilt werden. Eine gute Übung für grössere Unternehmungen!

Der **Sektor Fit Und Zwäg** (F.U.Z.) ist klein, aber fein. Die Route Ufwärmer ist etwas homogener als die anspruchsvolleren Routen nebenan.

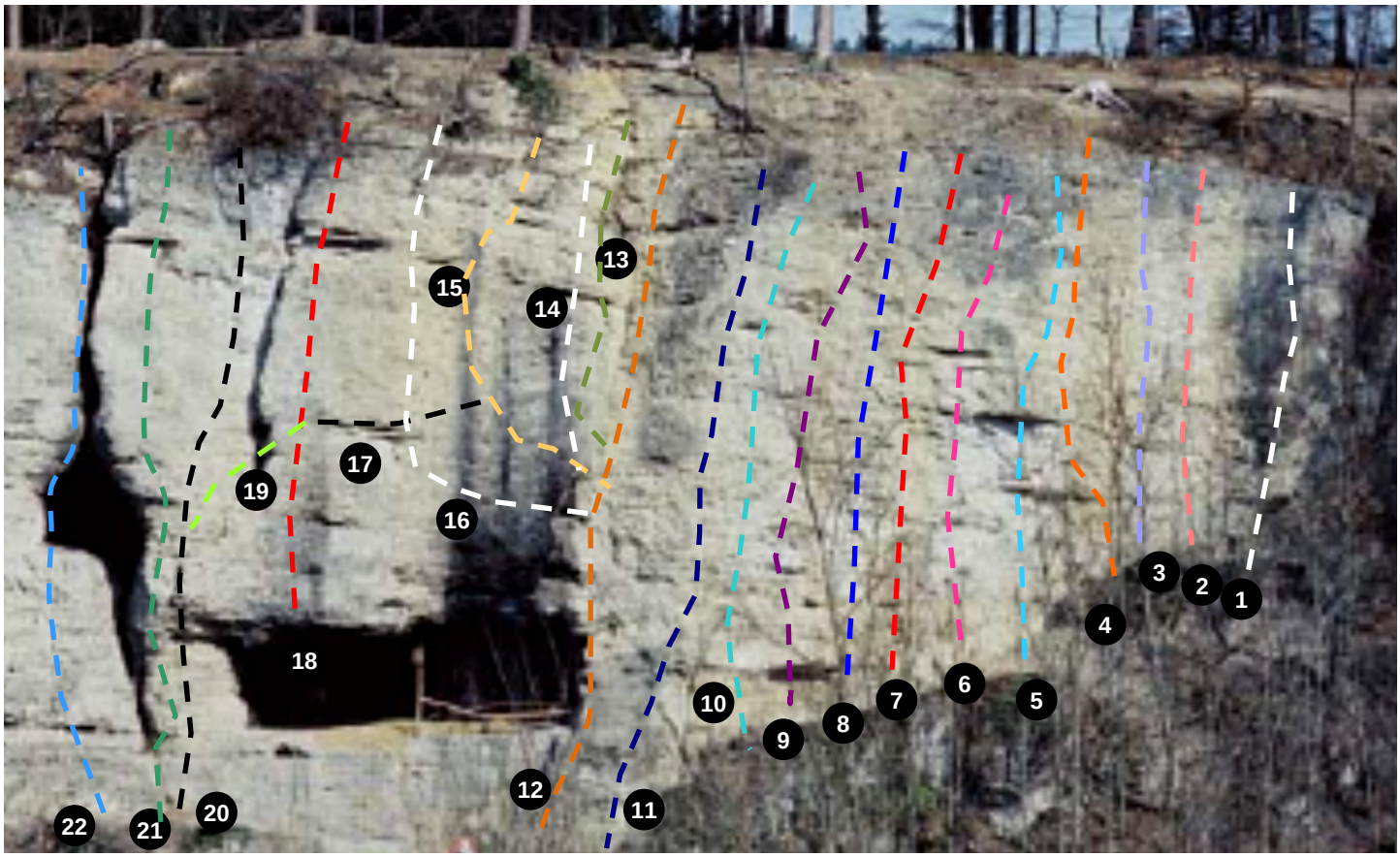
Der **Übungsfelsen** oder Kinderklettergarten, **2 c bis 5 a**, befindet sich ca. 50 Meter links, westlich von der grossen Höhle. Er wurde 2010 eingerichtet. Der Fels ist gut gestuft und bietet schöne Kletterei in den unteren Schwierigkeitsgraden.

Der **Boulderquergang** beginnt ca. 70 Meter links von der grossen Höhle und ist ca. 40 Meter lang, meistens leicht überhängend. Gebouldert wird hier schon seit über 40 Jahren! Links sind die Schwierigkeiten moderat, im rechten Teil ist schon mehr Einsatz gefordert.
Um sich aufzuwärmen für die schwereren Routen bei den Höhlen, bietet sich der Quergang ideal an.

Der **Sektor Titanic** ragt wie der Bug eines Schiffes in den Wald. Der unterste Teil der Wand besteht aus Sandstein, der obere Teil aus Konglomerat. Kurzweilige und Abwechslungsreiche Kletterei.

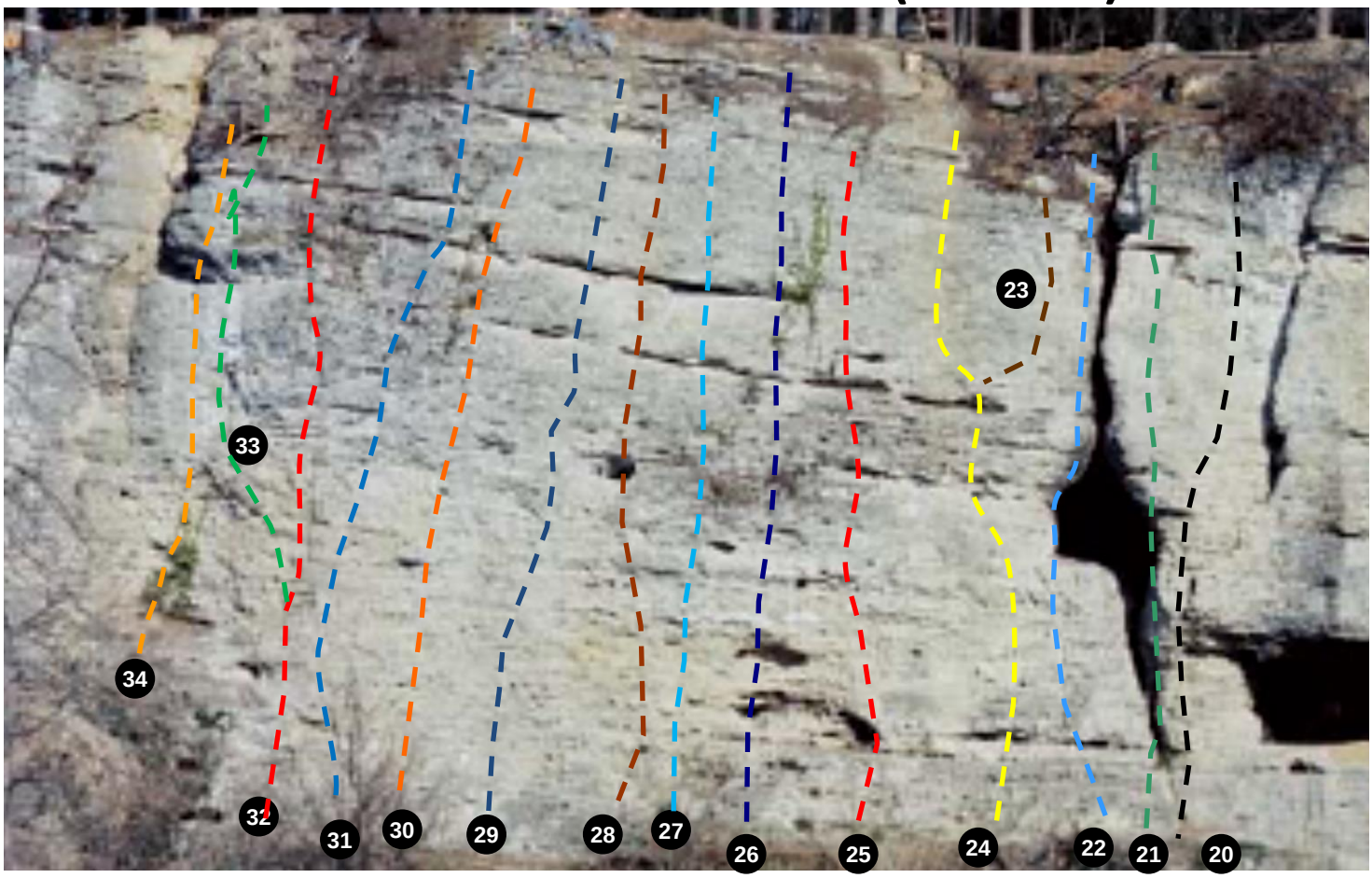
Die Wand bei der **kleinen Höhle**, **5 c bis 7 a+**, ist ca. 12 Meter hoch, ca. 300 Meter westlich der grossen Höhle. Die Wand weist sehr unterschiedliche Felsqualitäten auf. Jede Tour hat ihre Top- und Bruchzone. Die Haken stecken in vernünftigen Abständen.

Grosse Höhle rechter Teil (5 b – 7 c+)



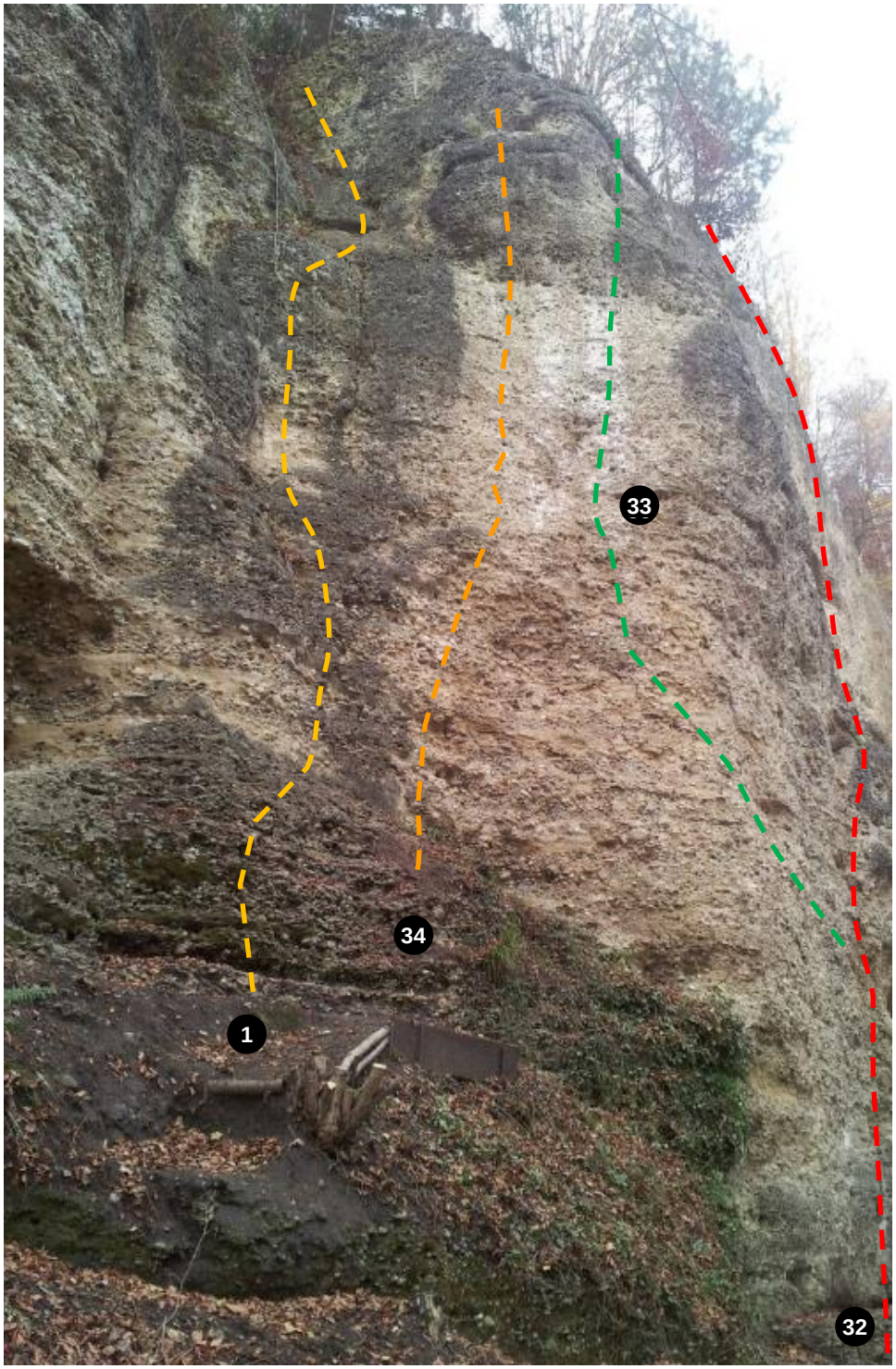
1	**scharfä Eggä**	**6 a+**	rechts von den Haken geklettert sicher schwerer
2	**First Step**	**6 a**	ansprechende Kletterei in kleiner Mulde
3	**Sinter**	**6 b**	super versinterter Fels für Nagelfluhverhältnisse
4	**Plan B**	**6 b+**	funktioniert Plan A nicht, kommt Plan B zur Anwendung
5	**Bazillus**	**6 b+**	Schlüsselzug am Dach, mit oder ohne Foothook, ca. 10 Meter hoch
6	**Mami on sight**	**7 a+**	kleingriffig, etwas speckig von den vielen erfolglosen Versuchen
7	**Speedline**	**6 c+**	dauerpower, homogen und gut gesichert
8	**Magnifique direkt**	**6 c+**	direkt geklettert ein harter Brocken (nachgerüstet)
9	**Obigusflug**	**6 b**	homogene, anhaltend schwere, technische Tour
10	**Urango Tango**	**6 b**	Schlüsselgriff über dem Überhang
11	**Fitnesstest**	**5 c**	schöne Rampenkletterei, Fussarbeit wird belohnt
12	**Verschniedig**	**5 b**	folgt der logischen Linie, abwechslungsreiche und einfachste Route
13	**Schnupperstift**	**6 a+**	aus der Verschneidung nach links, einfachste Chemifägervariante
14	**Chemifägerstift**	**6 b**	etwas direkter und einfacher als Chemifäger
15	**Chemifäger**	**6 b+**	schöne, ausgesetzte super Tour, ca. 15 Meter hoch
16	**Querulant**	**6 c**	Zuerst unten durch, schräg links ins Schlusswändli
17	**Höhliböhli**	**6 b+**	Wild Romance, dann zu Querulant Nr.16 oder Chemifäger,15 queren
18	**S'Dach**	**7 c+**	kräftig zulangen ist gefragt
19	**Variante Dach**	**6 b+**	beginnt mit Black Velvet und quert zum Dachausstieg Nr. 18
20	**Black Velvet**	**6 b**	athletischer Einstieg, oben durch die Platte 6 b oder Verschneidung 6a
21	**Wild Romance**	**6 b**	eine der besten Routen am Holä (nach 35 Jahren etwas speckig)
22	**Elefantäfüdli**	**6 a**	ungewohnte Kletterei, jeder hat seine eigene Methode und Variante

Grosse Höhle linker Teil (5 c – 6 c)



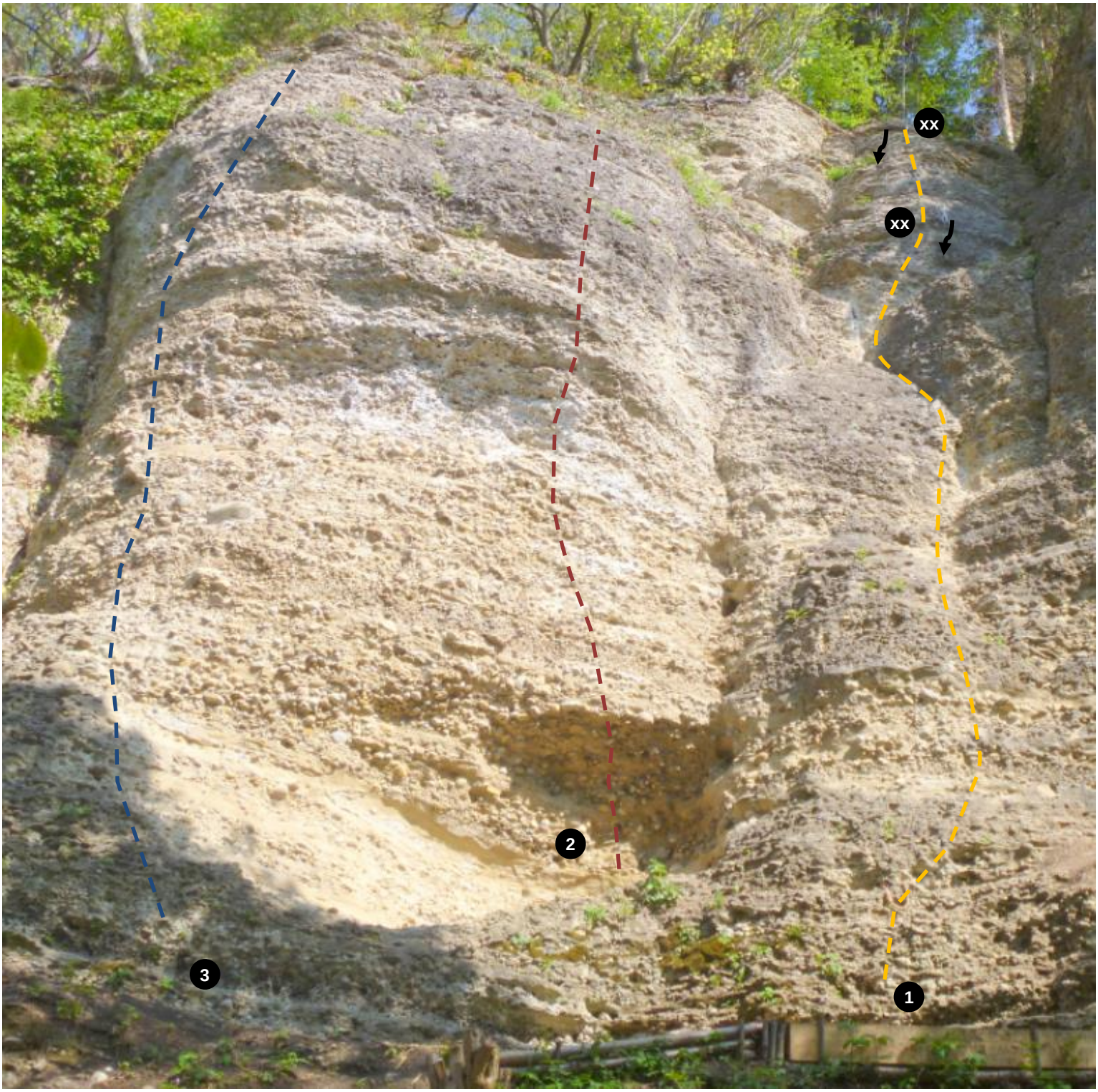
20	**Black Velvet**	**6 b**	athletischer Einstieg, oben durch die Platte oder Verschneidung
21	**Wild Romance**	**6 b**	eine der besten Routen am Holäbolä
22	**Elefantäfüdli**	**6 a**	ungewohnte Kletterei, jeder hat seine eigene Methode und Variante
23	**Ypsilon rechts**	**6 a**	kniffliges, feingriffiges Ende
24	**Ypsilon links**	**5 c**	schönes Schlussplättli
25	**Dunnerwätter**	**6 a**	die Schwierigkeiten nehmen laufend zu, sehr schöne Tour
26	**Sandchaschtä**	**6 c**	Überhang bei der Kette, Löchliplatte als Dessert
27	**Hart 6**	**6 b**	erst 5 b, über die Kante 6 b, zusätzlicher Bolt entschärft den Schluss
28	**Notlösig**	**6 a**	homogene Kletterei und Auskneifvariante zu Route Hart 6
29	**Diä 50.**	**5 c**	die 50. Route am Holenstein, schöne homogene Kletterei
30	**Pin Up**	**5 c**	schöne, athletische Kletterei über einen gut griffigen Überhang
31	**Oneironaut**	**6 a**	einer, der seine Träume lenken kann. Schön, athletisch
32	**Nasä**	**6 a**	früher 6b, nach Manipulation durch Unbekannt 6a
33	**Supercombi**	**6 a+**	Einstieg über die Nasä, links weg und dann gerade hinauf
34	**Hyperchondria**	**6 b**	wurde nach Jahren vom Efeu befreit, direkt geklettert 6 b

Grosse Höhle linker Teil, Sektor Sager (5 a – 6 b)



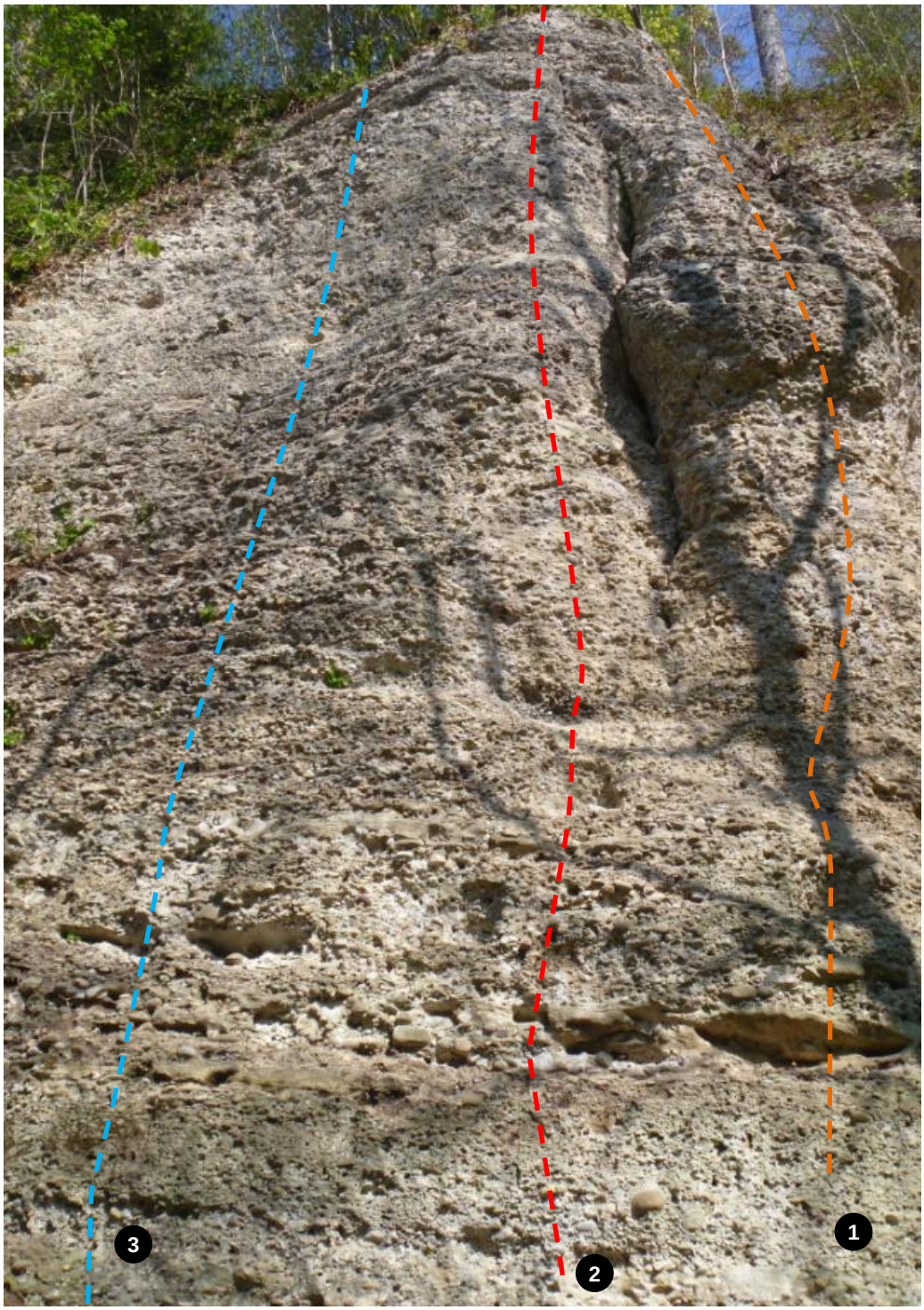
32	**Nasä**	**6 b**	früher 6b, nach Manipulation durch Unbekannt 6a
33	**Supercombi**	**6 a+**	Einstieg über die Nasä, links weg und dann gerade hinauf
34	**Hyperchondria**	**6 b**	wurde nach Jahren vom Efeu befreit
1	**Sagerweg**	**5 a**	**gewidmet den Landbesitzern und den Gönnern, der Familie Sager** 2 SL, erste MSL im Thurgau! Total 15 m. Material: 40 Meter 1/1 Seil ist okay. Super zum Üben von MSL und Abseilen.

Sektor Sager (5 a – 6 c)



1	**Sagerweg**	**5 a**	**gewidmet den Landbesitzern und Gönnern, der Familie Sager** **2 SL, erste MSL im Thurgau! Total 15 m. Material: 40 Meter** **1/1 Seil ist okay. Super zum Üben von MSL und Abseilen.**
2	**Pseudophantastica**	**6 c**	Bruchüberhang, nachher mit „Mantel“ in besseren Fels
3	**Sedimental**	**6 b**	**anfangs einfach, dann steiler, brüchiger, dann wieder fester Fels**

Sektor Fit Und Zwäg (5 b – 5 b+)



1	**Frauenpower**	**5 b+**	etwas steiler als die anderen Routen im Sektor
2	**Fit Und Zwäg**	**5 b**	Fit Und Zwäg, durch den Riss schwieriger als links davon
3	**Ufwärmer**	**5 b**	schöne, homogene Route, eine schöne Einsteigertour

Übungsfelsen (ohne Topo) (2 c – 5 a)

50 Meter links, westlich von der grossen Höhle

Der Fels musste zuerst unter erheblichem Aufwand von der Vegetation befreit werden. Der Nagelfluh ist hier mit Querbändern schön gestuft. Anfänger und im Speziellen die Kinder werden Freude haben an diesem schönen Stück Fels. Die Hakenabstände sind mit 1,5 Metern moderat und laden zum Vorsteigen ein.

Die Routen von links nach rechts

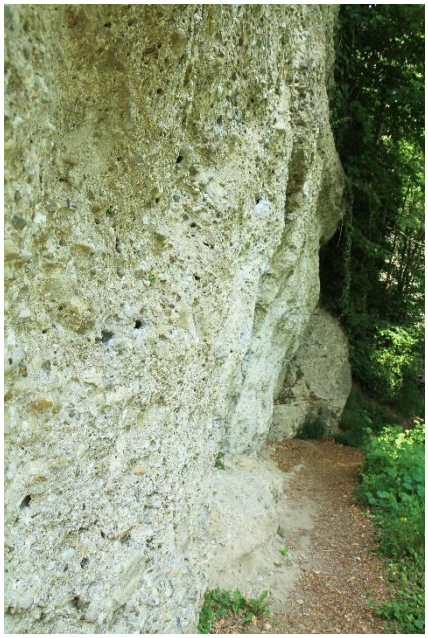
1	**Schmätterling**	**2 c**	leichteste Route im Gebiet, jedoch genau so gut wie die andern
2	**Eidächsli**	**3 a**	etwas anspruchsvoller als Schmätterling
3	**Spitzmus**	**3 b**	schöne Stelle in der Mitte der Tour
4	**Blindschlichä**	**3 c**	beim Putzen wurde eine Blindschleiche aufgescheucht
5	**Fuchs**	**4 a**	schlau wie ein Fuchs musst du hier klettern
6	**Igeli**	**4 b**	homogene Kletterei in der Mitte des rechten Teils
7	**Waldamaisä**	**4 c**	steiler Einstieg, danach einfacher
8	**Chraiä**	**5 a**	Einstieg auf dem Brett, anfangs schwer, danach leichter

Boulderquergang 40 Meter lang

ca. 70 Meter links von der grossen Höhle, 20 Meter links vom Übungsfelsen

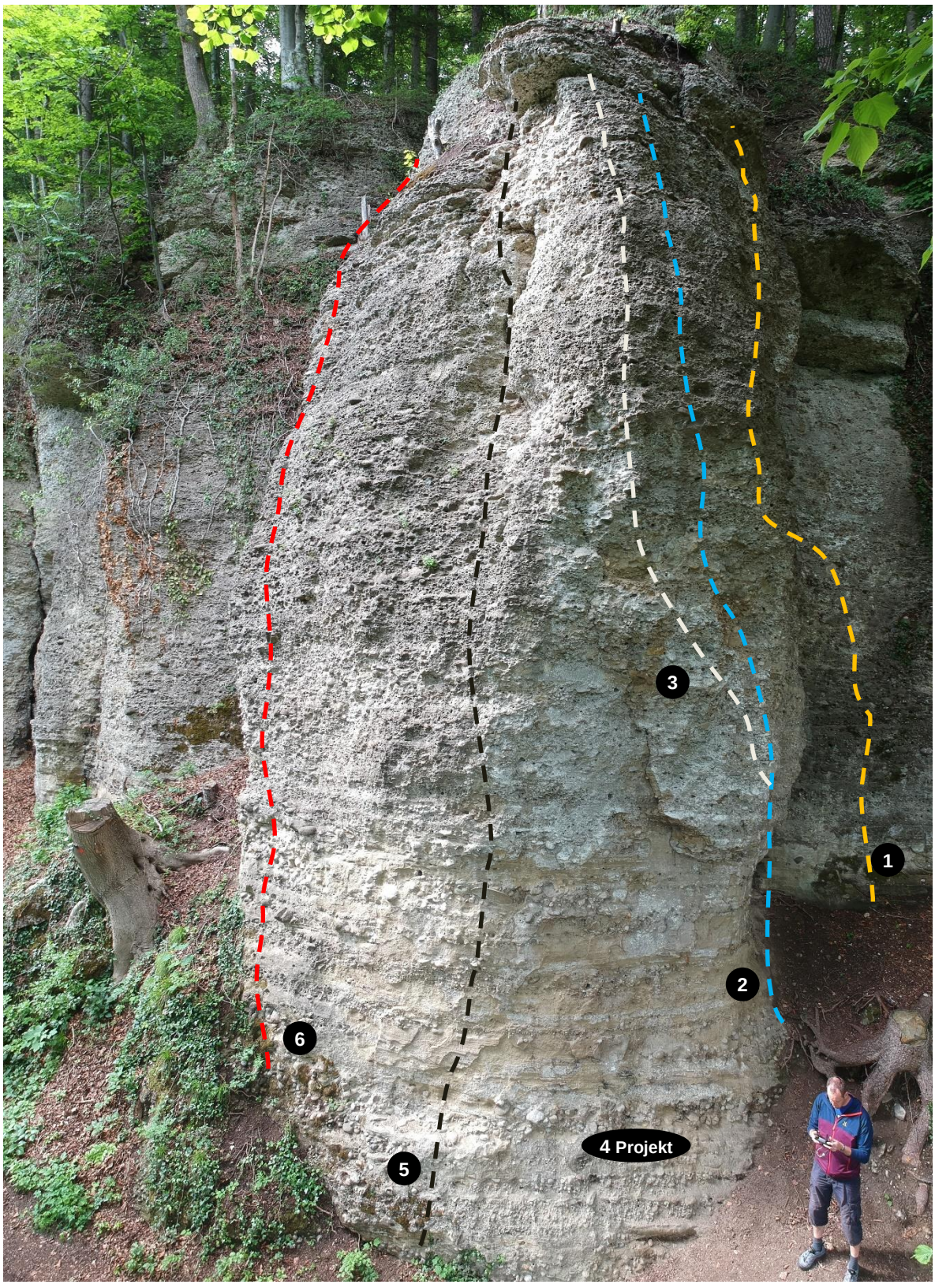
Boulder sind keine definiert. Für alle Vorlieben lässt sich selber etwas kreieren. Immer wieder eine Herausforderung! Hier lässt sich auch Ausdauer trainieren. Wie viele ganze Querungen schaffst du?
Putze deine Schuhe auf einem **mitgebrachten Teppich**. Auf **sauberen Tritten** kletterst du Boulder, die du vorher nie geschafft hast! Bitte keine Felsmanipulationen (es ist leider schon vorgekommen!). Bevor du gehst putze bitte die Magnesiamarkierungen wieder weg!

oberhalb der Treppe



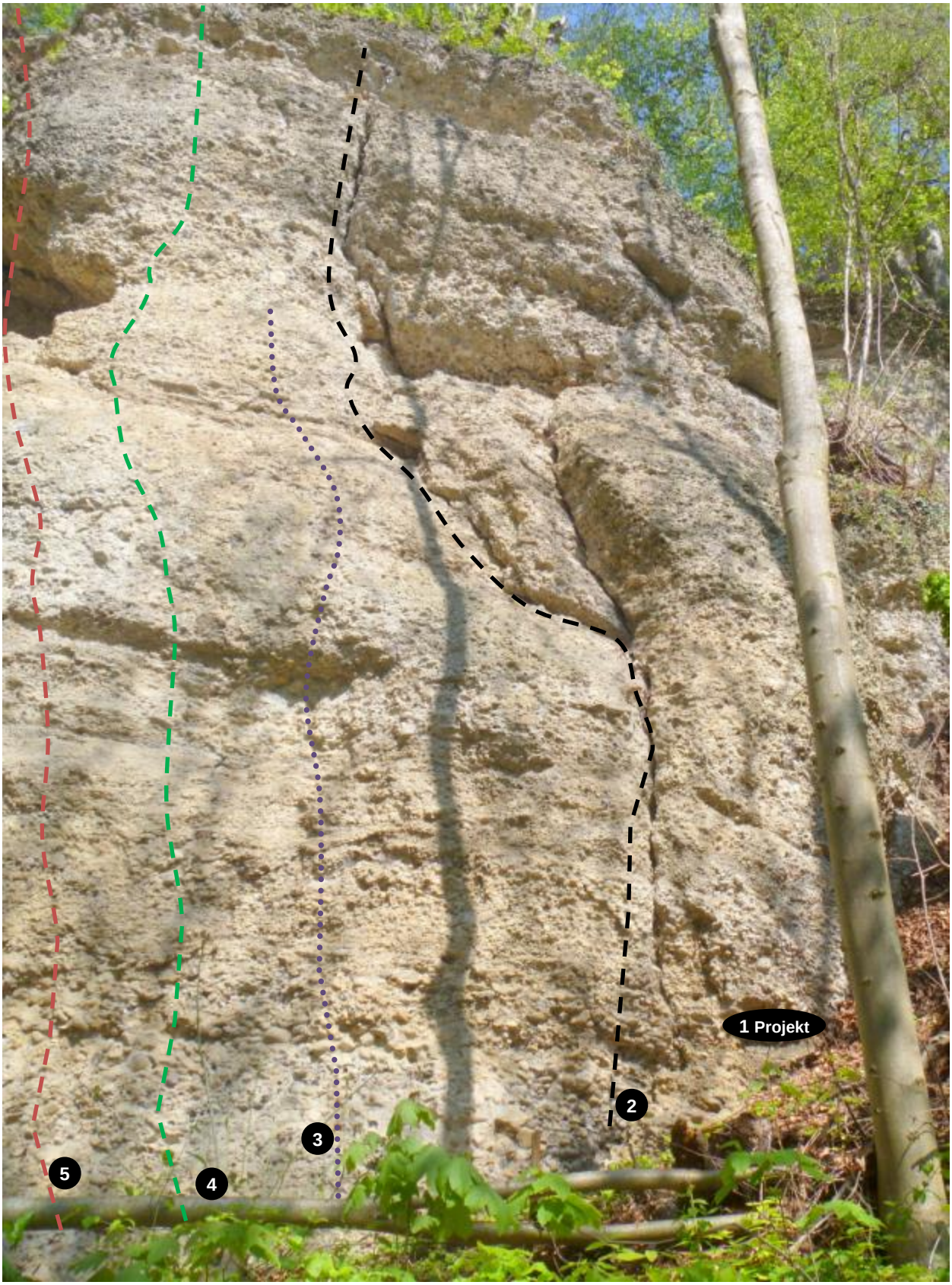
unterhalb der Treppe

Sektor Titanic



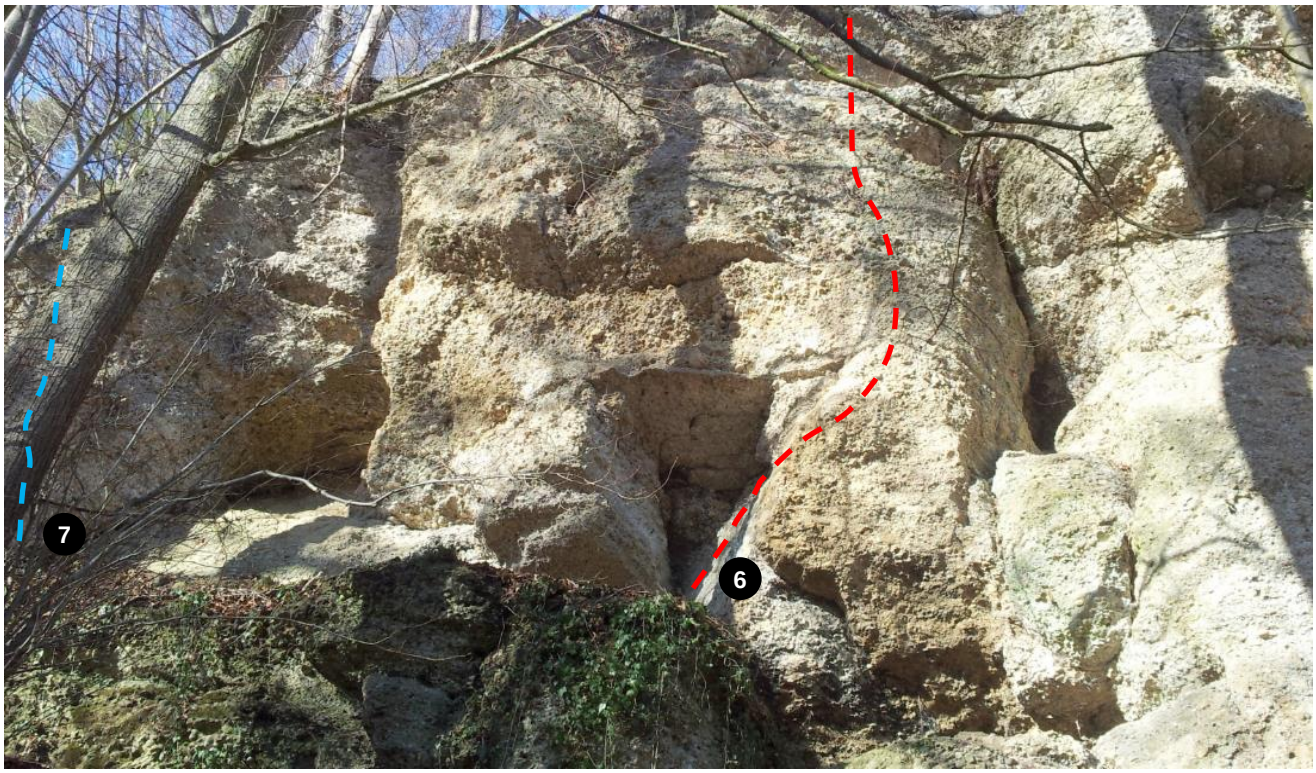
1	**Backbord**	**5 c**	rot, zuerst über die Platte rechts, dann an die Kante links
2	**Rehling**	**6 a+**	knifflig in die Verschneidung und technisch weiter
3	**M.O.B.**	**6 b**	Einstieg über Rehling und etwas schwieriger zum Ausstieg
4	**Projekt**	**? ?**	wird noch eingebohrt
5	**Bug**	**6 a+**	hast du den gespaltenen Stein in Händen, hast du fast gewonnen
6	**Steuerbord**	**5 b**	schöne homogene Tour

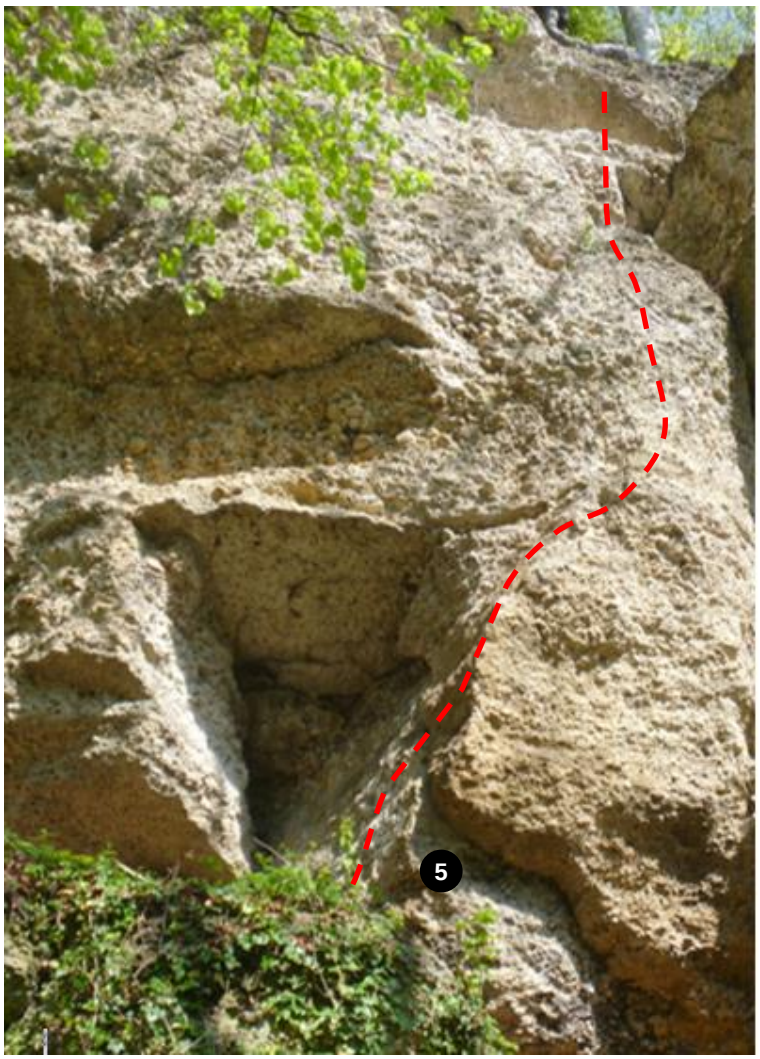
Sektor: Kleine Höhle rechter Teil (6 a+ – 7 b)



1	**Pro Jekt**	**? ?**	Wird noch geputzt und eingebohrt
2	**Ab Riss**	**6 a+**	schöner Riss in der Nagelfluh (mit Holzkeil aus den Anfängen)
3	**Erkan Nix**	**6 c**	Austeigen über Riss oder Anna Bolika
4	**Anna Bolika**	**7 a**	deftiger Einstieg, einfacher Zwischenteil, harter Ausstieg
5	**Hans Wurst**	**7 a+**	am Schluss folgt die Schlüsselstelle

Kleine Höhle linker Teil (5 b – 6 a)





6	**Alpinist**	**6 a**	eine Alpentour im Kleinformat, alles dabei
7	**Überhängli**	**5 b**	kleines, neckisches Überhängli

Blick vom Känzeli Richtung Säntis, Churfirsten und Glarnerland

Dank

An erster Stelle gilt der Dank den Grundbesitzern, den Familien Sager und Gsell. Dank ihrer Grosszügigkeit und Toleranz dürfen wir hier klettern. Sie sorgen auch für Ordnung am Holenstein.

Weiter gilt der Dank auch all jenen, welche die Routen geputzt und ausgerüstet haben. Nicht vergessen werden dürfen diejenigen, die das drumherum, Treppen, Feuerstelle bauen und pflegen.
Danke auch den Sponsoren: alte Kletterhalle St. Gallen (aufgelöst), Roth Bergsport (aufgelöst), SAC Bodan, SAC Thurgau, Fällart, Kletterwelt.
Vielen Dank den Kletter*innen für die Gaben in den Tresor oder per TWINT.

Durch das zusammenkommen aller Fronarbeiten und Spenden ist der Holenstein zudem geworden was er jetzt ist: Ein Hotspot fürs Klettern im Konglomerat, an sicheren Verankerungen und komfortablen Umlenkern.

Schönenberg, im Oktober 2021
Ruedi Hutter

SAC Bodan + SAC Thurgau

KLETTERWELT

Ausbildungen und Entdeckungen

BergImPuls (Bergführer Andreas Brunner)